



Liebe Teilnehmer der SHG,

ein Rückblick über unseren Tagesausflug vom Montag den 01.10.2011 zum Oktoberfesttreffen der Selbsthilfe Gruppen Bayern. Unser diesjähriger Gastgeber war die SH - Gruppe Bayreuth unter der Leitung der Vorsitzenden Frau Hohlbach-Jenzen.

Unser Treffpunkt war morgens am Bahnhof Würzburg. Dieses Mal hatten wir einen Bus von der Firma Zehnter aus Sommerach. Es war ein sehr schöner und moderner Bus, doch leider ohne Hebebühne für unsere Rollifahrer. Busse mit Hebebühnen sind halt immer noch eine Rarität und somit schlecht zum gewünschten Zeitpunkt zubekommen.

Nach dem alle 24 Teilnehmer - davon 3 Rollifahrer, welche mit Hilfe und Geduld durch den Busfahrer und den anwesenden Teilnehmer auch in den Bus kamen - eingestiegen waren, ging die Busfahrt pünktlich um 09.00 Uhr los. Wir fuhren wieder einmal ein kleines Stück über die Autobahn A7 Richtung Schweinfurt. Danach ging es auf die A 70 Richtung Bamberg mit dem Zielort Bayreuth.

Nach zweistündiger Fahrt trafen wir am Anfang der Fußgängerzone im Evangelischen Gemeindezentrum in Bayreuth ein. Es erwartete uns ein sehr großer Saal mit großer Bühne und blau-weißen, herbstlich gedeckten Tischen. Weitere geladene Gäste aus Bamberg, Bayreuth, Coburg und Schweinfurt waren schon anwesend.

Um 11.10 Uhr wurden wir alle von Frau Hohlbach-Jenzen in Ihrer original Bayreuther Tracht herzlichst begrüßt.

Die Ehrengäste wurden namentlich erwähnt u.A. der Gründer der SH-Gruppe Bayreuth, ein Doktor, ein Professor usw.

Es folgte eine musikalische Darbietung auf den Veeh-Tischharfen von einer Musikgruppe mit und ohne Behinderung. Es war wunderbar anzuhören.

Anschließend begrüßten uns:

Frau Barbara Stamm, Präsidentin des Bayerischen Landtages

Frau Merk-Erbe, Bürgermeisterin von Bayreuth

Herr Steidler, Vorsitzender des Bayerischen SH-Verbandes.

Danach wurden die einzelnen Gruppen-Leiter auf die Bühne gebeten um sich kurz vorzustellen. Herr Hagen stellte unsere Gruppe vor. Frau Dotzer überreichte Frau Hohlbach-Jenzen einen Bocksbeutel als Gastgeschenk. Es war ein Juliusspital Riesling mit dem Gemälde vom Käppele. Ich glaube Sie hat sich sehr darüber gefreut. Es erschien ein lächeln auf Ihren Gesicht und Sie zeigt ihn sofort von der Bühne aus allen Gästen.

Um circa 12.35 Uhr folgte das Mittagessen. Bedient wurden wir den ganzen Tag über von den Mitgliedern der Karnevalsgesellschaft Mohrerwäscher auch „Mohrle“ genannt.

Da das Mittagessen sehr zügig serviert wurde, stand uns noch eine Stunde zur freien Verfügung bis das Programm weiter ging.

Ein Teil unserer Gruppe blieb im Saal sitzen und unterhielt sich miteinander. Andere gingen in der Fußgängerzone bei herrlichen Sonnenschein spazieren. Dabei gönnte sich so mancher ein herrlich schmeckendes italienisches Eis.

Ab 14.00 Uhr begann mit Kaffee und Kuchen der unterhaltsame Teil. Es fand ein Vortrag vom Nachtwächter und Türmer aus Bayreuth statt. Eine über 80-jährige Frau in Bayreuther Tracht, die sich „Rettl“ nannte, erzählte uns in Mundart einige sehr lustige Geschichten über Ihr Leben. Auch das Dreigestirn der „Mohrenwäscher“ stellte sich vor. Für die restliche Zeit der Veranstaltung unterhielt uns eine vier Mann Musikkapelle mit fränkischer Blasmusik.

Um 15.40 Uhr haben wir uns verabschiedet.

Da unser Bus keine Genehmigung zur Befahrung der Fußgängerzone von der Stadt Bayreuth erhielt, mussten wir zum Bus laufen. Gott sei Dank hatten wir vorgesorgt und Rollstühle mit Begleitpersonen zum schieben dabei.

Pünktlich um 16.00 Uhr traten wir unsere Heimreise an. Gerne hätten wir uns noch das Bayreuther Opernhaus (Weltkulturerbe) angesehen, ging leider nicht, der Bus konnte nicht hinfahren da dort eine Baustelle war.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an unseren Vorstand Herrn Lothar Richter. Der auch dieses Jahr wieder für die Einladung zum Oktoberfest gesorgt und alles organisiert hat.

Bis zum nächsten mal Eure Sigrid Dotzer